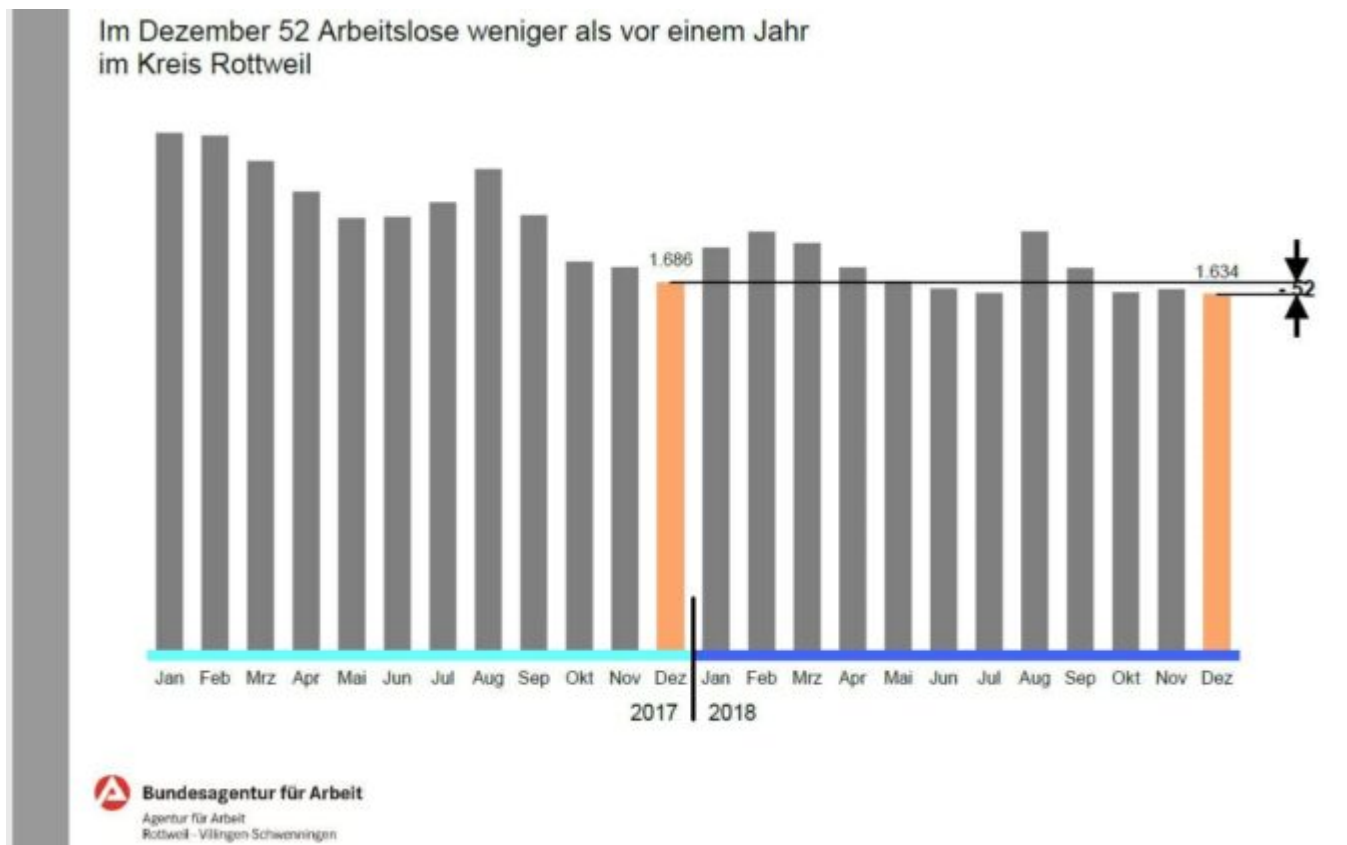


Schwarzwald-Baar-Heuberg: Beschäftigung weiter gestiegen



Auf dem Arbeitsmarkt in der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg brachte der Dezember einen leichten Rückgang der Arbeitslosigkeit. Das meldet die Agentur für Arbeit in einer Pressemitteilung:

Im Berichtszeitraum gab es auch wieder kräftige Bewegungen: Es meldeten sich gut 2330 Männer und Frauen erstmals oder erneut arbeitslos, knapp 1020 unmittelbar aus vorheriger Erwerbstätigkeit. Dem standen fast 2400 Abmeldungen aus der Arbeitslosigkeit gegenüber. Davon nahmen 680 Männer und Frauen eine Beschäftigung auf sowie 565 weitere eine Ausbildung, Qualifizierung oder Trainingsmaßnahme.

„Der Rückgang der Arbeitslosigkeit gegenüber dem Vormonat November ist in 2018 auch auf die zunächst noch milde Witterung ohne Schneefall zurückzuführen. Anders als in einigen Vorjahren, wo witterungs- und saisonbedingte Zunahmen beobachtet wurden. Die Arbeitslosenzahl liegt im Dezember 2018 deutlich unter dem Niveau von Dezember 2017“, sagt Erika Faust, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Rottweil - Villingen-Schwenningen im aktuellen

Schwarzwald-Baar-Heuberg: Beschäftigung weiter gestiegen

Arbeitsmarktbericht.

Unter dem Strich sank der Bestand an Arbeitslosen gegenüber dem Vormonat um knapp 60 auf 6630 Personen. Der Agenturbezirk Rottweil – Villingen-Schwenningen liegt damit bei der unveränderten Arbeitslosenquote von 2,4 Prozent weiterhin unter dem Landesschnitt von aktuell drei Prozent. Zum Vergleich: Im Vorjahr waren im Dezember in der Region 6930 Arbeitslose gezählt worden, fast 300 mehr als jetzt. Die Quote betrug vor Jahresfrist 2,5 Prozent.

Arbeitskräfte fehlen

Im Dezember meldeten Betriebe und Verwaltungen aus der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg dem Arbeitgeber-Service der Agentur Rottweil – Villingen-Schwenningen noch einmal 1560 Stellenangebote zur Besetzung, 75 weniger als im Vormonat. Der Stellenbestand stieg gegenüber dem Vorjahresmonat um 510 auf 6.595.

„Allein in den Fertigungsberufen sind dem Arbeitgeber-Service derzeit gut 2700 Stellenangebote bekannt sowie 1130 für Verkehrs- und Logistikberufe, 790 für Gesundheits- und Pflegeberufe und mehr als 910 für kaufmännische, Vertriebs- und Büroberufe“, so Faust.

Im Landkreis Tuttlingen wurden im Dezember 1890 Arbeitslose gezählt, fünf mehr als im Vormonat. Die Arbeitslosenquote blieb dort gegenüber November unverändert bei 2,4 Prozent. Im Kreis Rottweil sank die Zahl der Arbeitslosen um gut 20 auf 1635. Dadurch nahm die Quote um ein Zehntel auf jetzt zwei Prozent ab. Im Schwarzwald-Baar-Kreis gab es mit minus 40 auf 3105 einen leichten Rückgang bei den Arbeitslosen. Die Quote blieb hier bei 2,6 Prozent.

3255 Arbeitslose zählten im Dezember 2018 zu den erwerbsfähigen Leistungsberechtigten nach dem zweiten Sozialgesetzbuch (SGB II), 65 weniger als im November und 290 weniger als im Dezember des Vorjahres.

Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten hat weiter zugenommen. Nach den jetzt vorliegenden Ergebnissen vom 30. Juni 2018 waren in der Region 212.480 Männer und Frauen sozialversicherungspflichtig beschäftigt, knapp 1235 oder 0,6 Prozent mehr als im März. Im Vergleich zum Juni 2017 betrug das Plus sogar 6295 oder 3,1 Prozent.

Im Kreis Rottweil legte die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung gegenüber Juni 2017 um 1600 oder 2,9 Prozent auf 57.260 zu. Im Kreis Tuttlingen betrug der Anstieg gegenüber dem Vorjahresquartal 2415 oder 3,8 Prozent auf knapp 66.645. Die Beschäftigung im Schwarzwald-Baar-Kreis wuchs im Vergleich zum Vorjahr um 2280 oder 2,6 Prozent auf 88.575.